

Statistik informiert ...

Nr. 122/2016

10. August 2016

Schwerbehinderte in Schleswig-Holstein 2015

Zwölf Prozent mehr Menschen mit psychischer Behinderung

Am Jahresende 2015 waren in Schleswig-Holstein 21 050 Personen wegen psychischer Leiden als schwerbehindert anerkannt. Das ist ein Zuwachs um knapp zwölf Prozent gegenüber der letzten Erhebung 2013, so das Statistisches Amt Nord.

Bei gut 57 Prozent der Betroffenen war die schwerste Behinderung eine Neurose, eine Persönlichkeits- oder eine Verhaltensstörung. Eine körperlich nicht begründbare Psychose (wie Schizophrenie oder affektive Psychose) hatten gut 36 Prozent und eine Suchterkrankung knapp sieben Prozent dieser Menschen.

Drei Viertel der psychisch Schwerbehinderten waren 18 bis unter 65 Jahre alt und 55 Prozent weiblich. 48 Prozent hatten einen Grad der Behinderung von 50 und zehn Prozent einen von 100.

Der Anteil der psychisch Schwerbehinderten an allen Schwerbehinderten belief sich Ende 2015 auf acht Prozent. Im mittleren Altersbereich (18 bis unter 65 Jahre) war die Quote mit 14 Prozent deutlich höher.

Hinweis:

Der Grad der Behinderung ist ein Maß für die Schwere der Behinderung. Je höher dieser Wert, desto umfangreicher sind die Beeinträchtigungen. Er kann maximal 100 erreichen. In der Schwerbehindertenstatistik werden alle Personen erfasst, die einen Grad der Behinderung von mindestens 50 haben und im Besitz eines gültigen Schwerbehindertenausweises sind. Die Zuordnung zur Behinderungsart erfolgt nach der schwersten Behinderung.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200